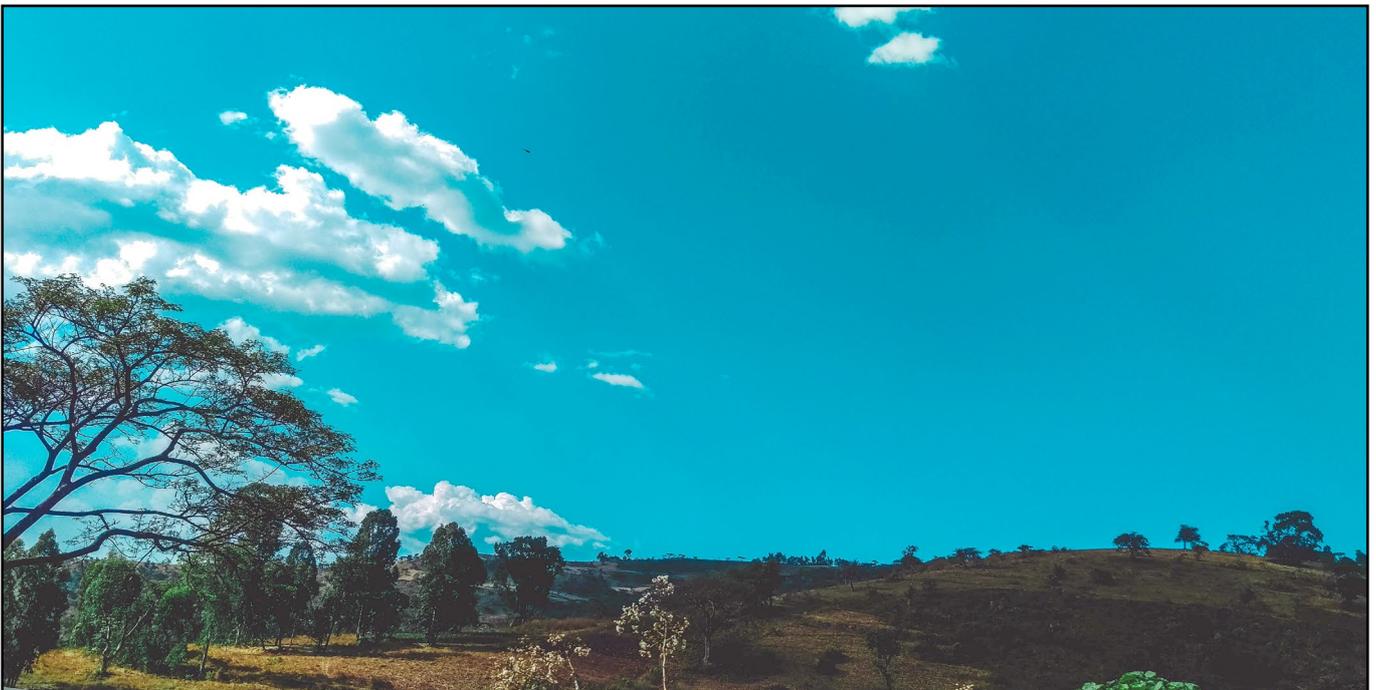


Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab,
von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist
noch eines Wechsels Schatten.“**

Jakobus 1,17



Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Wartung von Wasserbrunnen

Die Gemeinde Gondar erhält nicht genügend Wasser, da keine ausreichende Wasserversorgung vorhanden ist. Darüber hinaus müssen die meisten Menschen eine lange Strecke zu Fuß gehen, um Wasser zu holen. Der Grund dafür ist, dass sie in ihrem Dorf nicht über eine ausreichende, nachhaltige Wasserversorgung verfügen. Wir, Bridge of Hope, haben verschiedene Wasserquellen für die Gemeinde errichtet. Leider war die Gemeinde jedoch nicht in der Lage, die



von unserer Organisation gebauten Wasserbrunnen zu schützen. Die meisten Brunnen waren beschädigt und außer Betrieb. Dank des guten Willens unserer Spender wurden einige der Wasserbrunnen wieder instand gesetzt und dienen derzeit der Wasserversorgung.

Nahrungsmittel und andere Unterstützung für besonders gefährdete Familien



Bridge of Hope bietet Unterstützung für Familien mit Kindern, die wirtschaftlich stark gefährdet sind. Im Rahmen dieser Hilfe haben wir Hausmöbel bereitgestellt, monatlich Lebensmittel geliefert und je nach Bedarf auch die Hausmiete gezahlt.



Aufnahme neuer Kinder

Name: Ruhama Sisay

Alter: 6

Gesundheitszustand: sehr gut

Familienstand: Halbwaive

Name des Vaters: Sisay



Ruhama ist jetzt eines unserer Kinder. Sie wurde in Gondar geboren und verlor leider ihre Mutter. Sie lebte daraufhin bei ihrer älteren Schwester und ihrem Vater. Allerdings lief nicht alles gut, da ihr Vater nach dem Verlust seiner Frau psychisch

krank wurde. Dies war ein sehr schockierender Moment für Ruhama und ihre Schwester. Danach baten sie darum, bei ihrer Tante zu leben, denn sie war die einzige Verwandte, die sie hatten. Allerdings gehört auch ihre Tante zu den sozial benachteiligten Menschen. Sie konnte die Grundbedürfnisse der Mädchen nicht erfüllen.

Nach vielen Kämpfen bewarb Ruhama sich um Hilfe bei dem Amt für Kinder- und Frauenangelegenheiten. Auf der Grundlage des amtlichen Schreibens nahmen wir Ruhama in unser Kinderdorf auf. Derzeit wird Ruhama Sisay von uns betreut und unterstützt.



Begrünung unseres Geländes



Es war die Vision von Timotheus, das Gelände unseres Kinderdorfes mit viel Grün zu bepflanzen. Die Vorteile der Gartenarbeit sind für unsere Kinder sowohl geistig als auch körperlich von großer Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir besonderen Wert darauf gelegt, eine schöne Umgebung für unsere Kinder zu schaffen und sie darin auch anzuleiten. Damit entwickeln unsere Kinder Achtsamkeit für die Umgebung, die sie glücklich macht. Insbesondere den Wohnbereich der Kinder haben wir mit schönen Blumen und nützlichen Früchten bepflanzt. Im kommenden Sommer werden sich unsere Kinder beim Pflanzen von Gemüse und Blumen wieder beteiligen, was ihnen Freude und Selbstvertrauen gibt.

Bereitstellung von Hygienematerial



Hygienematerial ist eines der wichtigsten Dinge, die unser Kinderdorf benötigt, z.B. Seife zum Reinigen des Körpers, Waschmittel, um die Kleidung zu reinigen sowie Putzmittel für das Haus. In diesem Quartal haben wir verschiedene Artikel wie Trockenseife, Flüssigseife, Körperseife, Windeln und Wischtücher gekauft.



Mutter Etete



Der Muttertag wurde im Monat Mai gefeiert und es ist uns eine große Freude, eine unserer besten Mütter und Betreuerinnen vorzustellen: Etete. Ihre Kinder lieben sie so sehr. Durch ihre Unterstützung und ihren Rat sind die erwachsenen Jugendlichen heute an dem Punkt, an dem sie immer geträumt haben zu sein. Sie ist ein Geschenk des Herrn.

Sie arbeitet bereits seit über 17 Jahren bei uns und ist immer noch die Gleiche, auch für die neuen Kinder, die sie heute betreut. Wir wünschen ihr für die kommenden Jahre weiterhin Gottes Segen. Alles Gute zum Muttertag, Etete.



Unterkünfte

Bridge of Hope bietet saubere und ordentliche Wohnräume für alle Heimkinder. Alle Kinderhäuser

verfügen über moderne Toiletten- und Duscheinrichtungen, die den von der Regierung festgelegten Standards für institutionelle Kinderbetreuung entsprechen.



Das Kinderdorf verfügt über zwei U-förmige Gebäude, die als Wohnhäuser dienen. Eines wird als Wohnheim für Mädchen und das andere als Wohnheim für Jungen genutzt. Jedes Gebäude besteht aus acht Familienwohnungen und einem Gemeinschaftsraum, der für Unterhaltung, Computer- und Bibliotheksunterricht genutzt wird. Das Mädchengebäude besteht aus einer weiteren Wohnung, welche für körperbehinderte Kinder genutzt wird.



„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so überreich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird man auch euch messen.“
Lukas 6,38



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



**Wer sich des Armen erbarmt,
 der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17